

## PRESSESTIMMEN

### BIBIANA BEGLAU Über Barbarossaplatz

Die Presse feiert die herausragende Produktion 'Über Barbarossaplatz' und Bibiana Beglau in der Hauptrolle der Psychologin Greta Chameni.  
Streaming: Bis zum 28. Juni 2017 ist der Film in der ARD Mediathek zu sehen.



### **Bibiana Beglau** **Über Barbarossaplatz**

Nach dem Selbstmord ihres Mannes und Praxispartners Rainer ist die Psychologin Greta Chameni (Bibiana Beglau) völlig aus dem seelischen Gleichgewicht. Sie fühlt sich schuldig an Rainers Tod. Und sie ist vollkommen unschlüssig, wie sie mit den Patienten ihres Mannes umgehen soll. 'Über Barbarossaplatz' ist ein psychologisierendes Kaleidoskop, ein körperlich-sexuell aufbrechendes Spiegelbild einer emotional verunsicherten Gesellschaft, lokal verortet an einer der belebtesten und durchlebtesten Stadtsituationen in der Metropole Köln. Regie führte Jan Bonny. Die Presse schreibt über die herausragende Produktion:

*'Sie ist da. Vom ersten Moment an ist Bibiana Beglau präsent.'*  
Berliner Morgenpost, Deutschland

*'Ein von destruktiven Kräften geprägtes Liebesdreieck. Jan Bonny katapultiert die seelischen Befindlichkeiten seiner Figuren aus ihren Körpern hinaus. Es ist ein smarterer*

*Zug, ausgerechnet das Format der Pilotepisode einer neuen Fernsehreihe über Psychologen für ein Kino der körperlichen Entgrenzung und Grenzerfahrung zu nutzen. Hier, wo man es am wenigsten erwartet, transferiert und katapultiert Bonny wie in Gegenüber die seelischen Befindlichkeiten der Figuren aus deren Körpern hinaus. Verlust und Verlangen, Liebe und Erotik erlangen hier eine Körperlichkeit und Fleischlichkeit, die ihnen normalerweise in deutschen Produktionen nicht zugestanden wird. Hier dürfen sie sich zurückfallen lassen in Sex und Körperflüssigkeiten. Weil das ins Mark trifft, weil hier wirklich Erotik und Drama vorherrschen, schützt die ARD uns und unsere Lieben vor so viel Direktheit, indem sie Über Barbarossaplatz in der 23-Uhr-Schiene versteckt. In einer Zeit, in der Pornografie und Fifty Shades of Grey um die Repräsentationshoheit von Sexualität streiten, besonders bedauerlich.'*

Critic, Deutschland

*'TV, das seine Gebühren wert ist.'*

Deutschlandradio Kultur, Deutschland

*'Über Barbarossaplatz' ist ein in vielerlei Hinsicht ungewöhnlicher Fernsehfilm.'*

DWDL, Deutschland

*'Über Barbarossaplatz' ist ein starkes, in weiten Teilen unerbittliches und bewegendes Stück Fernsehen.'*

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Deutschland

*'Über Barbarossaplatz' ist ein in vielerlei Hinsicht ungewöhnlicher Fernsehfilm. Möglich ist das natürlich nur durch das herausragende Spiel der Darsteller. Dass Bibiana Beglau zu den Großen im Charakterfach gehört, wusste man. Bei Joachim Król vergaß man das früher manchmal, hier aber wird man mal wieder eindrücklich daran erinnert. Und Franziska Hartmann, die bisher nur am Thalia auffiel und mit dieser Tour de Force ihr TV-Debüt gibt, muss als veritable Entdeckung gelten. Selbst wer vor provokativen Themen wie sexueller Erniedrigung oder vor dem anspruchsvollen Stil zurückschreckt, sollte sich allein wegen dieser Schauspielleistungen den Film anschauen. So entsteht ein Kaleidoskop an Momentaufnahmen, die zusammen eine erstaunlich ergreifende Geschichte mit ähnlich fahrig-gebrochenen, aber zutiefst faszinierenden Figuren erzählen. Bleibt zu hoffen, dass genug Zuschauer den Film finden werden, denn solche Entdeckungen gibt es nicht allzu oft.'*

Frankfurter Rundschau, Deutschland

*'Für sein unter die Haut gehendes Drama bediente sich Regisseur Jan Bonny ("Gegenüber") an einem Drehbuch der mehrfach - unter anderem mit einem "Grimme-Preis" - ausgezeichneten Schriftstellerin Hannah Hollinger ("Grenzgang"). So entstand ein perfides Psychologie-Spiel, das vor allem durch das Schauspiel der beiden Hauptdarsteller Bibiana Beglau und Joachim Król getragen wird.'*

Prisma, Deutschland

*'Ein furioses Stück entfesseltes Fernsehen ist dem WDR da gelungen. Dieser Film tut weh, dieser Film tut gut. Die Seele ist hier eine Baustelle, die man ins Betonpflaster von Köln gerissen hat und auf der geschäftig gehämmert, gebohrt und geschrien wird. Obwohl doch alle wissen: Fertig wird die Baustelle sowieso nie. Fortsetzung muss folgen. Das TV-*

*Drama 'Über Barbarossaplatz' folgt Psychos und Psychotherapeuten durch die Straßen Kölns. Ein Heimatfilm über Unbehauste, großartig!*  
Spiegel, Deutschland

*'Ungewöhnlich.'*  
Stern, Deutschland

*'Bibiana Beglau spielt die Greta unerhört intensiv in diesem WDR-Film ohne Seelenschalldämmung. Wie ungewöhnlich das ist, dachte man beim Filmfest, und wie toll. Bibiana Beglau ist auch im Leben so, dass man denkt, die hat die wilden Locken nicht umsonst so auf dem Kopf, das ist reine Überschussenergie, die oben rauskommt.'*  
Süddeutsche Zeitung, Deutschland

*'Bibiana Beglau und Joachim Krol spielen das mit einer Intensität und Unerbittlichkeit, wie sie selten ist im deutschen Fernsehen. 'Über Barbarossaplatz' überzeugt neben den großartigen Schauspielern mit einer eigenen Ästhetik.'*  
SWR 2, Deutschland

*'Über Barbarossaplatz' ist großes Fernsehen.'*  
Tagesspiegel, Deutschland

*'Bonny tritt bravourös den Beweis an, dass improvisierte Dialoge (Buch: Hannah Hollinger) sich nicht banal und gestelzt anhören müssen, sondern authentisch, wahrhaftig – ja echt klingen können. Solange sie von echten Schauspielern improvisiert werden. Die drei famosen, fantastischen, fulminanten Hauptdarsteller Bibiana Beglau, Joachim Król und Franziska Hartmann beherrschen ihr Handwerk. Es liegt in der krassen Binnenlogik des Films, dass Hartmann nun von Beglau therapiert werden will und wird. Was sich als Inhaltsangabe absurd liest, sieht im Film auch so aus. Es ist die große Kunst von Regisseur und Schauspielern, dass es gleichwohl so echt aussieht.'*  
TAZ, Deutschland

*'Immer wieder geht der (Kamera-)Blick nach draußen, das ausschnittshafte, dokumentarisch anmutende Erzählen mit Originalton, sprunghafter Montage und entfesselt agierender Handkamera gibt den pulsierenden Rhythmus des Großstadtlebens wider. Dieser Realismus, der nicht nach individuellen „Lösungen“ sucht, spiegelt zutiefst eine emotional verunsicherte Gesellschaft. Der WDR geht einen sehr radikalen Weg. In Köln hat man sich erinnert, dass es auch eine Erzähltradition in Kino und Fernsehen gab und gibt, bei der Geschichten nicht in die immer gleichen dramaturgischen Muster gegossen werden, bei denen Alltagsdarstellung nicht bedeutet, dass man Probleme in Watte packt und stereotypen Lösungsstrategien unterzieht. Bibiane Beglau und Joachim Król verkörpern keine jener Wellness-Therapeuten für den bürgerlichen Mittelstand. 'Über Barbarossaplatz' geht dahin, wo's wehtut.'*  
Tittelbach, Deutschland

*'Der Kölner Barbarossaplatz ist ein Musterbeispiel hässlich-schmutziger Zerrissenheit und kann als Synonym für die Orientierungslosigkeit der Figuren verstanden werden. Als Nachfolger der WDR-Reihe „Bloch“ konzipiert, folgt Regisseur Jan Bonny („Rheingold“) einmal mehr radikal dem Konzept des Poetischen Realismus und zeigt emotional*

*verunsicherte Zeitgenossen in kalter Anonymität – intensiv, radikal und echt. Bitte drauf einlassen! Diese Seelenschau lohnt sich sehr!*

TV Spielfilm, Deutschland

*'Er ist das ehrlichste, menschlichste, lebensnächeste, auch wildeste Stück Fernsehen, was es seit Langem im deutschen Fernsehen gab. Wäre er auf der Berlinale – getarnt als rumänischer Wettbewerbsbeitrag – gelaufen, er hätte den Goldenen Bären bekommen (okay, hier übertreiben wir ein bisschen). Über Barbarossaplatz" ist der seltene Fall eines Films, der sich und seine Figuren und die Stadt, in der er spielt, nackig macht, um in der Sprache einiger der am Plot Beteiligten zu bleiben. Und der trotz all der Hoffnungslosigkeit, der Verlorenheit der Leute und der Straßen, trotz der Kälte, der Leere in und um alle eine rührende Wärme für alles entwickelt und überträgt, was er zeigt. „Über Barbarossaplatz" ist großes Menschenfernsehen.'*

Welt, Deutschland

*'Die schauspielerische Tour de Force, die Franziska Hartmann hier abliefert, stellt sie auf einen Rang mit der großartigen Bibiana Beglau. Wie diese beiden Frauen ihr Verhältnis zueinander aufbauen, ist unkonventionell, aber absolut glaubwürdig. Nett ist in diesem Film niemand, und das Buch von Hannah Hollinger erklärt auch nur ansatzweise, warum das so ist. Alle scheinen im Schatten von jemandem Übermächtigen zu stehen: Greta (Bibiana Beglau) in dem ihres verstorbenen Mannes, Benjamin in dem seines Übervaters. Was Stefanie passiert ist, bleibt unausgesprochen. Der Zuschauer ist hier auf demselben Stand wie die Therapeutin – eigentlich eine gute Ausgangssituation für einen Mehrteiler.'*

Zeit, Deutschland

**Bitte finden Sie den Trailer zu dem Film**

**hier [https://www.youtube.com/watch?v=N\\_bsbtorKU](https://www.youtube.com/watch?v=N_bsbtorKU).**

**Credits Bild: Jan Bonny: Bibiana Beglau in Über Barbarossaplatz**

**Die Bilder dürfen ausschließlich in Absprache in Verbindung mit der Ausstrahlung und den entsprechenden Bildunterschriften benutzt werden.**